

M_HH

Medizinische Hochschule
Hannover

Kardiologie und
Angiologie

HERZKATHETER- UNTERSUCHUNG

— Ein Informationsblatt für Patienten —

Einblick in die Herzkranzgefäße



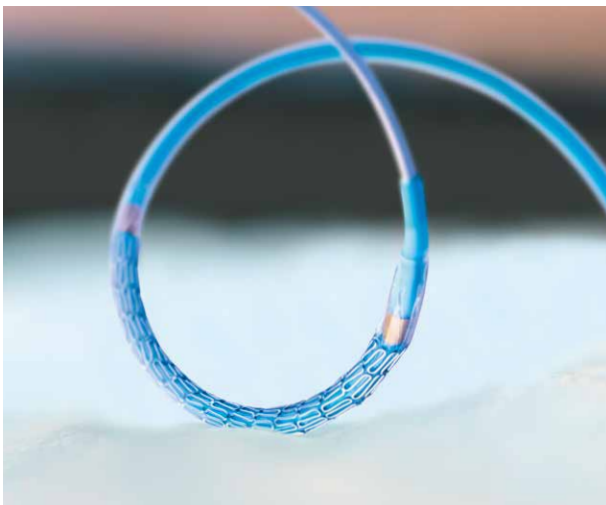
Wichtige Informationen für Ihre Herzkatheter-Untersuchung

Wie läuft die Untersuchung ab?

Ihre Untersuchung findet in einem speziell ausgestatteten Raum, dem Herzkatheterlabor, statt. Dort möchten wir feststellen, ob krankhafte Veränderungen der Herzkranzgefäße, der Herzklappen oder des Herzmuskels vorliegen. Dafür führen wir einen sehr feinen und flexiblen Schlauch – den Katheter – durch ein Blutgefäß in der Leiste oder im Arm bis zum Herzen ein. Dies geschieht mittels örtlicher Betäubung an der Einstichstelle und verläuft ansonsten vollkommen schmerzfrei. Durch den eingeführten Katheter spritzen wir Kontrastmittel, das es uns ermöglicht, Ihre Herz- und Gefäßstrukturen deutlich auf dem Bildschirm zu erkennen.

Durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie wurde unsere Klinik als Ausbildungsstätte für „Interventionelle Kardiologie“ zertifiziert und unterliegt somit strengen Richtlinien und Kriterien. Spezialisten führen Ihre Untersuchung durch und werten die Ergebnisse aus.





Welche Befunde werden erhoben?

Das Herzkatheter-Team kann genau sehen, an welchen Stellen Verengungen, Blutgerinnsel und Verschlüsse der Koronararterien vorliegen. Auch eine Aussage über den Schweregrad der Schädigung des Herzmuskels kann getroffen werden. Entsprechend der Diagnose wird das weitere Vorgehen abgestimmt.

Wie sieht die weiterführende Behandlung aus?

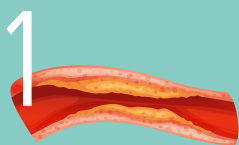
Nach dem Eingriff muss für mehrere Stunden Bettruhe eingehalten werden. Wichtig ist, die verbundene Fläche rund um die Einstichstelle zu schonen, damit es nicht zu einer Nachblutung kommt.

Wenn ein Stent eingesetzt wird, besprechen wir mit Ihnen eine zusätzliche Medikamententherapie, um Blutgerinnsel am Stent in den folgenden Monaten zu vermeiden.

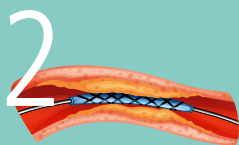
Sollten Sie Fragen oder Beschwerden haben, sprechen Sie uns bitte umgehend an, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Einblick in die Behandlung

Wird eine hochgradige Einengung (Stenose) an einem Herzkranzgefäß gefunden, kann diese direkt von uns behandelt werden. Das Herzkatheter-Team arbeitet mit einem Ballonkatheter sowie kleinen Gefäßstützen – Stents genannt – die zusammengefaltet auf einem Ballonkatheter aufgebracht sind. Unter Röntgenkontrolle wird der Stent bis zur entdeckten Verengung vorgebracht.

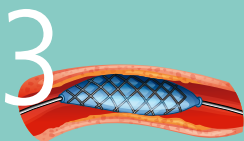


Verengtes Blutgefäß, das es zu erweitern gilt.

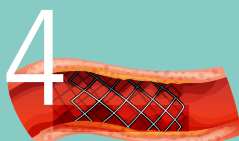


Stent wird mittels Ballonkatheter eingeführt.

Wir blähen den Ballon am Ende des Katheters langsam auf und dehnen entsprechend die Verengung. Der Stent wird gespreizt und drückt sich an die Gefäßwand. Nun können Ballon und Katheter entfernt werden und der Stent bleibt in der Gefäßwand. Das Blut kann wieder problemlos fließen.



Aufgepumpter Ballon spreizt Stent.



Entfalteter Stent in dem erweiterten Blutgefäß.



Was benötigen Sie für Ihren Termin im Herzkatheterlabor?

- Damit wir vollständig informiert sind, benötigen wir Arztberichte, ein Ruhe-EKG, den Hinweis auf mögliche Allergien und aktuelle Laborwerte.
- Am Behandlungstag müssen Sie nüchtern bleiben. Ihre Medikamente dürfen Sie mit einem Schluck Wasser einnehmen.
- Ihre Fragen notieren Sie am besten vorab. Ein Arzt/ eine Ärztin unseres Herzkatheter-Teams führt ein persönliches Aufklärungsgespräch mit Ihnen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Ihr Herzkatheter-Team

Prof. Dr. med. Julian Widder

Leiter Herzkatheterlabor

